

Kinderwortgottesdienst am 13.07.2003

„Der Vogel der die Freude bringt“

Überarbeitet nach einer Vorlage Familien+Jugend Gottesdienste Juni 2003

Begrüßung: (Tobi)

Lied: Kommt alle her halli hallo (Gitti)

Gebet: (Gitti)

Guter Gott,

Danke für diesen Tag. Danke für deine Nähe. Danke dass wir heute wieder Gottesdienst feiern dürfen. Mach uns froh, wie du deine Jünger auch immer wieder froh gemacht hast. – Amen

Rückblick auf das Oster- und Himmelfahrtsgeschehen: (Tobi)

Evangelium nach Johannes: (Tobi)

Als Jesus gestorben war, fühlten sich seine Freunde alleine. Sie waren enttäuscht. Die Jünger saßen traurig zusammen. Sie hatten sich aus Angst eingeschlossen. Da stand plötzlich Jesus in ihrer Mitte, hauchte sie an und sagte: Empfangt den Heiligen Geist. (Triangelschlag)

Habt wieder Mut! Geht hinaus zu den Menschen und sagt dass Jesus lebt. Auch wenn ihr Jesus nicht seht, empfängt auch ihr den Heiligen Geist!

Da waren die Jünger sehr froh – *Triangelschlag*

Lied: Wir fangen an fröhlich zu sein

Geschichte: (Karin + ...)

Die Geschichte wird mit Handpuppen und Figuren dargestellt.

Ein kleiner Junge – sein Name ist Timo – ist eigentlich den ganzen Tag gut gelaunt. Er hüpfet und springt herum. Wenn er Fußball spielt ist er besonders glücklich.

Eines Morgens aber ist er traurig. Er weiß auch nicht, warum. Er will nicht hüpfen, nicht springen und auch nicht Fußball spielen. Und dann plötzlich weiß er es: Er hat die Freude verloren. Da macht er sich auf den Weg um die Freude zu suchen. Nach kurzer Zeit begegnet er einem **Hasen**, der vorbeihoppelt: „He“, ruft Timo, „hast du meine Freude gesehen?“, fragt Timo. Aber der Hase schüttelt den Kopf und hoppelt weiter.

Einige Schritte weiter sieht er eine **Schnecke**, die ganz langsam und bedächtig daherkriecht. „Hast du meine Freude gesehen?“, fragt Timo. Aber auch die Schnecke hat nichts gesehen

und kriecht weiter.

Traurig geht Timo über eine alte Brücke. Im Wasser schwimmt vergnügt ein **Fisch** herum. Auch ihn fragt Timo: „Ich bin nicht mehr froh. Hast du meine Freude gesehen?“ Aber der Fisch scheint ihn nicht zu verstehen. Er schwimmt einfach weiter.

Timo wird immer trauriger. Er setzt sich auf einen Stein, um auszuruhen. Timo glaubt nicht mehr daran, dass es sein Glück wieder findet.

Da kommt ein **Vogel** geflogen. Der sieht den traurigen Timo und wird sehr zutraulich. Er fliegt ganz nah an ihn heran. Timo klagt wieder: „Ich mag nicht mehr lachen und springen und Fußball spielen. Ich bin nicht mehr fröhlich. Was soll ich nur machen?“

Der Vogel scheint ihn zu verstehen: Er schlägt mit seinen Flügeln, legt den Kopf ein wenig schief und zwitschert ein wunderschönes Lied. Er gibt sich dabei ganz viel Mühe und das Lied klingt so schön wie nie zuvor. Plötzlich spürt Timo, wie etwas in ihm hochsteigt; wie die Freude wiederkommt! Er fühlt, dass seine Traurigkeit schwindet. Auf einmal springt er auf, kann wieder lachen und springen und versucht, nach der schönen Vogelmelodie zu hüpfen.

Aktion: (Karin)

Die Kinder tanzen zu Vogelgezwitscher.

Timo spürt nun, das Glück war nicht fort, die Freude war nur tief versunken – wie unter einer Schneedecke. Und jetzt hatte das Lied des Vogels den Schnee aufgetaut und die Freude zum Leuchten gebracht. Da hüpfte Timo fröhlich nach Hause und winkte hinter dem Vogel her.

Deutung: (Tobi)

Wirken des Hl. Geistes – man kann die Freude in sich suchen – Geschenk Gottes - ... - ...

Fürbitten (Tina + Doris)

Guter Gott wir brauchen immer wieder deinen Geist der uns die Freude in unser Leben bringt – wir bitten dich:

- Wir bitten für alle Menschen, die sich nicht über Jesus freuen können.
- Lass alle Menschen die traurig sind deine Nähe spüren.
- Schenke allen Menschen die Krank sind ein klein wenig der Freude von dir.

Vater Unser: *(Tina + Doris)*

Gebet: *(Brigitte)*

Guter Gott,

Du schenkst uns immer wieder deine Freude wenn wir traurig sind. Du gibst's uns Kraft und Zuversicht durch den Heiligen Geist. Dafür danken wir dir. Amen.

Segen: *(Tobi)*

Lied: *Gottes Liebe ist so wunderbar*